

Kontakt

05406 8822157 (Home)
ewebotah@gmail.com

www.linkedin.com/in/alexander-hermann-655b76353 (LinkedIn)

Top-Kenntnisse

Reparatur von Hydrauliksystemen

Reparatur von Getrieben und Kupplungen

Bedienung von Bau- und Landmaschinen

Languages

Russisch (Native or Bilingual)

Englisch (Elementary)

Deutsch (Full Professional)

Alexander Hermann

Java Full-Stack Developer | Front-end, Back-end Developer |
Student der Softwareentwicklung | Java, Spring, JS, TypeScript,
Node.js, SQL, NoSQL

Belm, Niedersachsen, Deutschland

Zusammenfassung

Maschinenführer mit Code-Leidenschaft | Quereinsteiger in die IT |
Fullstack-Development-Student

Als langjähriger Maschinenführer bei AVO-Werke habe ich gelernt, komplexe Produktionssysteme zu steuern – heute entwickle ich digitale Lösungen mit der gleichen Präzision.

Meine Stärken:

Systemdenken aus der Industrie: Von Logistikoptimierung bis Automatisierung – ich verstehe, wie man skalierbare Prozesse gestaltet.

Fullstack-Fokus: Aktuell vertiefe ich Java, Python, JavaScript sowie HTML/CSS, REST-APIs und DevOps-Tools (Git, Jenkins, Docker).

Brückenbauer: Ich verbinde industrielle Effizienz mit moderner Softwareentwicklung – ob im Backend, Frontend oder der Cloud.

Warum IT?

Aus Neugier wurde Berufung: Seit meiner Ausbildung zum Fullstack Developer (AIT TR GmbH) begeistert mich die Vielfalt des Codens. „Wie in der Produktion geht es um klare Abläufe – nur dass ich jetzt statt Maschinen Code orchestriere.“

Was ich suche:

Praktika/Junior-Rollen in der Fullstack-Entwicklung.

Mentoren und Netzwerkpartner, die den Quereinstieg wertschätzen.

Herausforderungen, bei denen ich Web-Apps oder Cloud-Lösungen mitgestalten kann.

„Meine Erfahrung mit 10.000-Liter-Mischern hilft mir, komplexe Systeme zu verstehen – ob im Code oder in der Produktion.“

Mein Tech-Stack im Aufbau:

- Backend: Java | Python | Node.js (Grundlagen)
- Frontend: HTML/CSS | JavaScript | React
- Tools: Git | Docker | Jira | Linux
- Sprachen: Deutsch (verhandlungssicher) | Russisch (muttersprachlich) | Englisch (Grundlagen)

Berufserfahrung

AVO-Werke August Beisse GmbH

Maschinenführer | AVO - Werke August Beisse GmbH |
Lebensmittelindustrie

Februar 2013 - Present (12 Jahre 8 Monate)

Belm, Niedersachsen, Deutschland

Ausbildung & Einstieg

Nach erfolgreichem Abschluss meiner Umschulung zum Maschinenführer (2011–2013) und bestandener IHK-Prüfung nach §37 Berufsbildungsgesetz (Note: gut) begann ich im Februar 2013 meine Tätigkeit bei AVO-Werke August Beisse GmbH – einem traditionsreichen Familienunternehmen und europäischen Marktführer für Gewürzmischungen und Lebensmitteltechnologien.

Stationen & Verantwortungsbereiche

Abteilung Trockenabfüllung (2013–2015)

- Bedienung und Überwachung von Absack- und Schlauchbeutelanlagen für Trockenprodukte.
- Sicherstellung der Produktqualität durch regelmäßige Qualitätskontrollen (LMKV, HACCP).
- Optimierung von Abläufen zur Steigerung der Effizienz und Reduzierung von Stillstandszeiten.

Abteilung Flüssigabfüllung (2015–2023)

- Verantwortung für Schlauchbeutel-, Eimer- und Kanisteranlagen sowie Tankabfüllsysteme.
- Einhaltung strenger Hygienestandards (HACCP) und Dokumentation gemäß Lebensmittelrecht (LMKV).
- Einarbeitung neuer Mitarbeitender in Maschinenbedienung und Sicherheitsprotokolle.

Abteilung Trockenproduktion (seit 2023)

- Gewürzmischerführung: Rezepturgenaue Zusammensetzung von Gewürzmischungen für Kunden weltweit.
- Durchführung analytischer Qualitätskontrollen (Sensorik, Labordaten).
- Mitwirkung an der Entwicklung nachhaltiger Produktionsverfahren (z. B. Reduktion von Energieverbrauch).

Technische Kompetenzen

- Prozesssteuerung: HACCP, LMKV, IFS-Standards.
- Maschinen: Schlauchbeutel-, Tank- und Dosieranlagen, Mischsysteme.
- Digitalisierung: Nutzung von ERP-Systemen zur Produktionsdokumentation.

Prägende Werte bei AVO

- Präzision & Innovation: Von der Rezepturentwicklung bis zur Abfüllung – Qualität „Made in Germany“.
- Nachhaltigkeit: Beitrag zu ressourcenschonenden Prozessen und klimaneutralen Zielen (ZNU-Zertifizierung).

„AVO steht für Tradition und Zukunft – genau diese Balance prägt auch meine tägliche Arbeit.“

BASF Polyurethanes GmbH

Maschinenführer | BASF Polyurethanes GmbH | Bedienung und Einstellung | SPC-Kontrolle

Januar 2011 - September 2011 (9 Monate)

49440, Lemförde

Einstieg über Zeitarbeit:

Nach meiner Tätigkeit bei der Autovision GmbH (Zeitarbeitsfirma), wo ich zunächst als externer Mitarbeiter für BASF Polyurethanes tätig war, wurde ich aufgrund meiner Leistung und Expertise direkt vom BASF-Team übernommen.

Verantwortungsbereiche & Expertise:

- Bedienung und Einstellung der Anlage: Steuerung von Kunststoff- und Schaumproduktionsanlagen für Polyurethan-Komponenten (z. B. Cellasto®-Elastomere, Dämmstoffe).
- SPC-Kontrolle der gefertigten Bauteile: Durchführung statistischer Prozesskontrollen (SPC) zur Sicherung der Produktqualität gemäß ISO 9001.
- Ergreifung von Maßnahmen zur Ausschussreduzierung: Analyse von Produktionsabweichungen, Optimierung von Parametern (z. B. Temperatur, Druck) und Dokumentation von Korrekturmaßnahmen.

- Prozessüberwachung bei der Verarbeitung von Isocyanaten, Polymeren und Prepolymeren unter Einhaltung strenger Sicherheitsrichtlinien (REACH, GHS).
- Herstellung von Schaumautoteilen wie vibrationsdämpfenden Komponenten für Fahrwerke.

Technische Schwerpunkte:

- Arbeit mit Hochdruck-Mischanlagen und automatisierten Gießrobotern.
- Reduktion des Materialverbrauchs durch präzise Einstellung der Anlagenparameter.
- Mitwirkung an der Integration von SmartWire-DT-Systemen zur Prozessdigitalisierung.

Prägende Aspekte bei BASF Polyurethanes

„Innovation trifft Verantwortung“:

- Umsetzung der BASF-Nachhaltigkeitsstrategie durch ressourceneffiziente Produktionsverfahren (z. B. CO₂-arme Katalysatoren).
- Nutzung von FEM/CFD-Simulationen zur Vorhersage von Materialeigenschaften und Lebensdauer der Bauteile.

Karrieresprung:

Der Wechsel von der Zeitarbeit zur Festanstellung bei BASF unterstreicht meine Fähigkeit, komplexe Produktionsabläufe in der Chemieindustrie zu meistern – von der Materialvorbereitung bis zur Qualitätskontrolle.

Profil-Slogan:

„Präzision in der Polymerverarbeitung – wo Technik auf Nachhaltigkeit trifft.“

AutoVision - Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG
Produktionsmitarbeiter | Autovision GmbH | Anlagenbediener
November 2010 - Dezember 2010 (2 Monate)
49084, Osnabrück

Einstieg & Motivation

Während meiner aktiven Jobsuche nach einer langfristigen Perspektive im Produktionsumfeld entdeckte ich AutoVision als renommierten Personaldienstleister. Um praktische Erfahrung zu sammeln und Brücken in den Arbeitsmarkt zu schlagen, entschied ich mich für eine temporäre Tätigkeit über AutoVision – ein Schritt, der mich schließlich zu meiner Festanstellung bei BASF Polyurethanes GmbH führte.

Aufgaben & Rolle bei AutoVision

- Vermittlung an BASF Polyurethanes: AutoVision platzierte mich als Maschinenführer in der Produktion von Polyurethan-Komponenten, wo ich meine technischen Fähigkeiten vertiefen konnte.
- Flexible Einsätze: Kurzfristige Unterstützung in der industriellen Fertigung, um Engpässe bei Kunden wie VW Osnabrück oder Zulieferern zu überbrücken.
- Betreuung durch AutoVision: Regelmäßige Abstimmung mit Personalberatern zur Karriereplanung und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Einblicke in die Zeitarbeitsbranche:

- Schnelle Integration in unterschiedliche Teams und Produktionsumgebungen.
- Kennenlernen von Arbeitsprozessen bei führenden Automobil- und Chemieunternehmen.

Warum AutoVision?

„Brücken bauen, Chancen nutzen“:

- AutoVision bot mir die Möglichkeit, in der dynamischen Automobil- und Chemiebranche Fuß zu fassen – trotz fehlender Branchenerfahrung.
- Die Vermittlung an BASF war ein strategischer Karrieresprung, der meine Expertise in der Polymerverarbeitung prägte.

Profil-Slogan

„Vom Zeitarbeiter zum Spezialisten – wo Flexibilität auf Zielstrebigkeit trifft.“

AGRO International GmbH & Co. KG

Maschinenführer | Endstörung | Reparatur | Einrichtung | Einstellung

Februar 2000 - Februar 2009 (9 Jahre 1 Monat)

Bad Essen, Niedersachsen, Deutschland

Einstieg & Entwicklung:

Nach intensiver Jobsuche und einer Empfehlung durch einen Bekannten begann ich meine Karriere bei AGRO International – einem weltweit führenden Hersteller von Federkernsystemen für Matratzen und Möbel. Hier durchlief ich eine dynamische fachliche Entwicklung, die mich von der Verpackungstechnik bis zur Steuerung komplexer Fertigungsanlagen führte.

Stationen & Verantwortungsbereiche

Rollpack-Verpackungsanlagen (erste 3 Jahre)

- Bedienung und Überwachung von vollautomatischen Verpackungsmaschinen für Federkerne.
- Sicherstellung der effizienten Endverpackung gemäß Kundenspezifikationen (z. B. Folienverpackung, Kartons).
- Optimierung von Durchlaufzeiten und Materialverbrauch.

Bonnell- und LFK-Federkernproduktion (ab Jahr 4)

- Steuerung hochmoderner CS-420-Maschinen zur Herstellung von Federkernsystemen.
- Bestücken, Umrichten und Optimieren der Anlagen für unterschiedliche Produktvarianten.
- Durchführung von stichprobenartigen Qualitätskontrollen (Messung von Federhärte, Geometrie, Verbindungsstellen).
- Instandhaltung: Vorbeugende Wartung und Fehlerbehebung zur Minimierung von Stillstandszeiten.

Technische Kompetenzen

- Maschinensteuerung: CS-420-Anlagen, Rollpack-Systeme, Roboterunterstützte Fertigung.
- Qualitätssicherung: Statistische Prozesskontrolle (SPC), Dokumentation nach ISO 9001.
- Digitalisierung: Nutzung von ERP-Systemen zur Produktionsplanung und -überwachung.

Karrieresprung:

Der Wechsel von der Verpackungs- zur Kernproduktion unterstreicht meine Fähigkeit, mich in komplexe Fertigungsprozesse einzuarbeiten und technische Herausforderungen zu meistern.

Profil-Slogan

„Vom Verpackungsspezialisten zum Federkern-Experten – Präzision in jeder Spirale.“

pd Personaldienst GmbH & Co. KG

Produktionshelfer | PD Personaldienst GmbH | Personalvermittlung

Juni 1996 - März 1999 (2 Jahre 10 Monate)

49074 Osnabrück

Einstieg & Motivation

Nach meinem Sprachkurs war mir klar: Um mein Deutsch zu verbessern und beruflich Fuß zu fassen, brauchte ich praktische Erfahrung – schnell. pd Personaldienst bot mir diese Chance. Als Zeitarbeiter sammelte ich nicht nur Branchenkenntnisse, sondern erkundete auch Deutschland – von der Baustelle bis zur Fabrik.

Aufgaben & Erfahrungsschatz

- Vielseitige Einsätze: Produktionsmitarbeiter in Lebensmittelindustrie, Tierfutterherstellung, Autoteilefertigung, Kunststoffverarbeitung, Bau, Fleischereien und Galvanikbetrieben.
- Mobile Flexibilität: Einsatzorte in ganz Deutschland – dank eigener Fahrzeugnutzung.
- Learning by Doing: Schnelles Einarbeiten in neue Prozesse, Maschinen und Teams.

Erlernte Fähigkeiten:

- Bedienung von Spritzgussmaschinen, Förderbändern, Schneidemaschinen.
- Grundlagen der Qualitätssicherung (HACCP in Lebensmittelbetrieben, ISO-Normen in der Automobilindustrie).
- Handhabung von Chemikalien in der Galvanik (Sicherheitsvorschriften, Entsorgung).

Warum pd Personaldienst?

„Deutschland entdecken, während man arbeitet“:

- Die Vielfalt der Einsätze machte mich zum Allrounder und stärkte meine Anpassungsfähigkeit.
- Jede neue Firma war ein Sprachkurs – ob beim Austausch mit Kollegen oder beim Lesen von Arbeitsanweisungen.

Profil-Slogan

„Vom Sprachschüler zum Produktionsprofi – wo jede Aufgabe zur Lebensschule wird.“

„Ohne diese Zeit hätte ich nie gelernt, wie vielfältig Deutschland ist – sowohl kulturell als auch industriell. Heute weiß ich: Flexibilität ist der Schlüssel zum Erfolg.“

Altyngo

LKW-Fahrer / Logistikkoordinator | Kraftfahrer
September 1993 - Juni 1995 (1 Jahr 10 Monate)

Kasachstan

Einstieg nach dem Militärdienst

Nach meiner Zeit bei der Armee begann ich bei „Altyngo“ als LKW-Fahrer – eine Rolle, die mich tief in die Weiten Kasachstans führte. Meine Aufgabe war es, die lebenswichtige Verbindung zwischen abgelegenen Erkundungsteams und der Zivilisation zu sein.

Aufgaben & Verantwortung

- Transport von Betriebsmitteln: Lieferung von Treibstoffen (Diesel, Öle), Bohrgeräten, Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien zu abgelegenen Bohrstationen in Steppen und Bergregionen.
- Versorgung der Teams: Sicherstellung von Lebensmitteln, Trinkwasser und medizinischer Ausrüstung für Geologen und Ingenieure.
- Logistische Brücke: Als einziger Kontakt zur Außenwelt organisierte ich auch den Transport von Gesteinsproben zu Laboren und die Rückführung von Ausrüstung.
- Fahrzeugwartung: Reparaturen unter extremen Bedingungen (Hitze, Kälte, unwegsames Gelände).

Arbeitsumfeld & Herausforderungen

„Abenteuer in der Wildnis“:

- Einsatzgebiete: Von den schneebedeckten Bergen des Altai bis zu den trockenen Steppen Zentralkasachstans.
- Herausforderungen: Navigieren ohne GPS, Überwinden von Flussschiffen, Sandstürme und Temperaturen von -30°C bis +45°C.
- Kulturelle Begegnungen: Austausch mit lokalen Nomaden und Berggemeinden, die selten „Stadtmenschen“ sahen.

Beitrag zur Erkundungsmission

„Ohne Logistik keine Geologie“:

- Meine Arbeit ermöglichte die kontinuierliche Funktion der Bohranlagen und die Entdeckung neuer Goldvorkommen (z. B. Akbakai).
- Mitlogistikierte den Aufbau von Feldlagern und temporären Infrastrukturen für Erkundungsteams.

Profil-Slogan

„Wo die Straßen enden, beginnt meine Route – Logistikpionier in Kasachstans Wildnis.“

„Diese Jahre prägten mich: Die Stille der Steppe, der Geruch von Diesel in der Kälte, das Vertrauen der Kollegen – hier lernte ich, dass Logistik mehr ist als Transport. Sie ist Lebensader.“

Ausbildung

AIT TR supplementary technology school (Ergänzungsschule)
Software Developer · (November 2024 - Februar 2026)

bfw – Unternehmen für Bildung. Osnabrück
Umschulung, Maschinen- und Anlagenführer Schwerpunkt
Lebensmitteltechnik · (Januar 2011 - Februar 2013)

DEKRA Akademie GmbH, Osnabrück
Modulare Qualifizierung Lager/Logistik · (Juni 2009 - September 2009)

SPTU 18 (Kasachstan)
Bau- und Landmaschinenmechaniker, Land- und
Baumaschinentechnik · (September 1988 - Mai 1991)

Hauptschule Lenina (Kasachstan)
Hauptschulabschluss · (September 1979 - Mai 1988)